

28. februar
1948

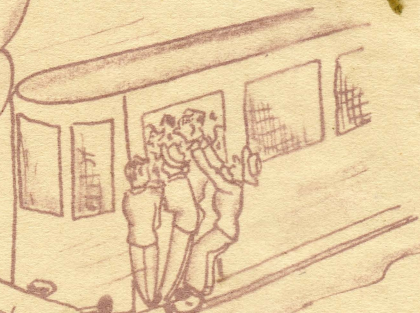
EIN BLICK ZURÜCK FESTZEITUNG DER TMT3 W.S. 47/48



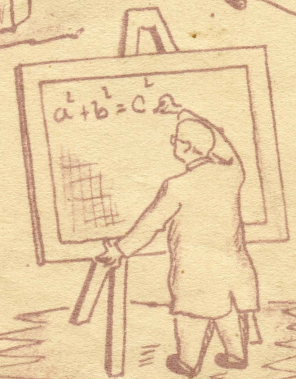
Prüfung
Abchlussprüfung
Prüfung
Abchlussprüfung



Schwarzbrotkarte nur für
Studenten, nicht für Schüler



Fachbücher
nicht
vorrätig!!!



15. September
1946

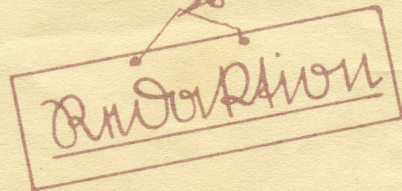


AN DIE LESER

Wer keinen Spaß und Scherz versteht,
der leg dies Blatt beiseite.
Wer frömmelnd nur das Auge dreht,
der suche schnell das Weite.
Wir respektieren die Person
und wollen niemand kränken,
und sagen wir die Wahrheit schon,
mußt ihr uns Glauben schenken.

Nachstehende Ausführungen sind Geistesblitze einiger, durch
Prüfungen vollkommen erschöpfter, frischgebackener Techniker.
(Lebensmittelkarte 4)

Vin

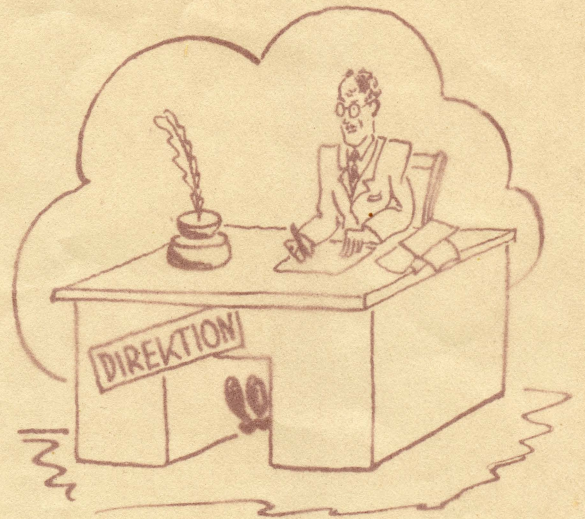


VORWORT

Wir kamen aus allen vier Winden/um als TMT 1 uns zusammenzufinden.
Das 1. Semester hatte viele Tücken/denn bei uns gab es noch einige Lücken.
Doch wurden auch diese überwunden/wir haben uns als Klasse gut zusammengefunden.
Doch im Winter, Welch ein Graus/trieb uns die Kälte zur Schule hinaus
Im Malergässchen in engen Sitzen/überwanden wir die Kältespitzen.
Als der Frühling kam mit großen Schritten/sind wir ins 2. Semester hineingeglitten.
Herr Baurat Schlichter konnte uns auch nicht schonen/er trichterte uns ein die
Winkelfunktionen.
Auch die Mechanik der Base u. Dämpfe/kosteten uns manch harte Kämpfe.
Im 3. Semester setzten wir zum Endspurt an/die Abschlußprüfung rückte heran.
Da fing es an mit Konstruktionen/man suchte krampfhaft nach Schablonen.
Die Laboratorien kamen auch noch dazu/wir fanden einfach keine Ruh.
Die Nächte wurden uns zum Tag/es war doch manchmal eine Plage.
Und plötzlich eh man sich versah/waren die Tage der Prüfungen da.
Und unter kritischen Aufsichtsblicken/war es unmöglich einmal zu spicken".
Da keiner sich von uns geschont/wurden auch alle mit dem Techniker belohnt.
Vor 18 Monaten hatte die Arbeit begonnen/jetzt sind wir endlich zum Abschluß
gekommen.

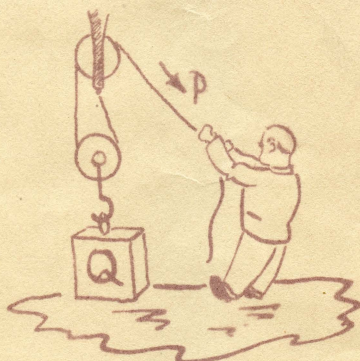
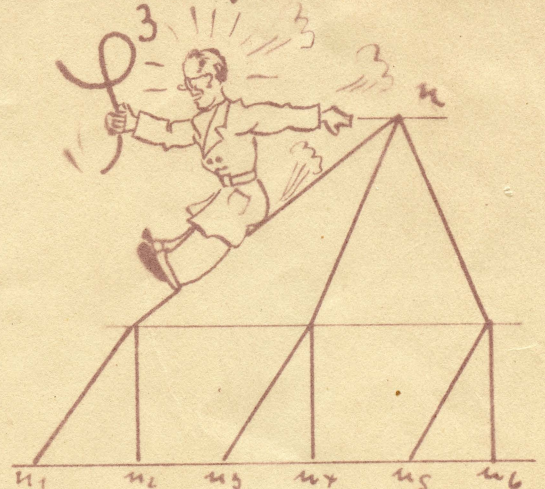
Unsere Dozenten

Am Anfang steht, das weiß man schon,
 die allgewaltige Direktion.
 Herr Lohmann dieses Amt verwaltet,
 er ist's, der alles richtig schaltet.
 Neben diesen großen Pflichten
 hat er noch Zeit zu unterrichten.
 In seinem großen Maschinenlabor
 führt er uns viele Dinge vor.
 Erst Theorie, dann den Versuch,
 die Ausarbeitung füllt ein Buch.
 Zum Schluß sei nun noch hier gesagt,
 daß er trotz vieler Müh und Plag,
 doch sorgt, daß es hier aufwärts geht
 und stolz sein kann auf das was steht.



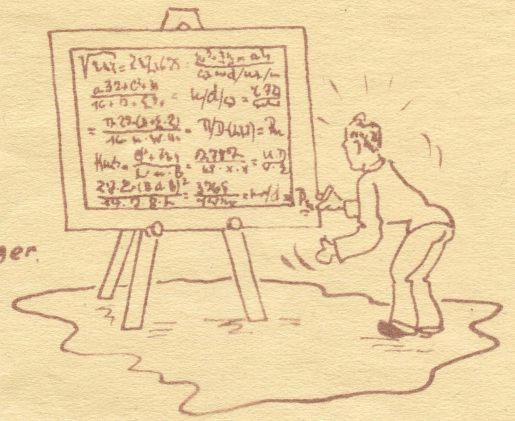
Als unsres Chefes rechte Hand,
 Sei Baurat Schlichter nun genannt.
 Als guter Kenner der Mathematik
 hat er den richtigen Überblick.
 Im Unterricht ist er perfekt
 die Schwächen werden aufgedeckt.
 Bei Frag' und Antwort, wech ein Braus,
 treibt er die Unklarheiten aus.
 Wer etwas auf dem Herzen hat,
 Papa Schlichter weiß für jeden Rat.

Getriebe braucht man überall,
 das war auch hier bei uns der Fall.
 Herr Bertholdt ist der richtige Mann
 der dieses Fach wohl Lehren kann.
 Auf der lustigen Drehzahlleiter
 ging unser Unterricht flott weiter.
 Es wurde oft und viel gestritten
 ob φ^2 ob φ^3 .
 Mit Drehzahlbild einmal begonnen,
 dann ist das Spiel schon halb gewonnen.
 Doch stellen sich falsche Drehzahlen ein,
 kann Korrektur nur Rettung sein.



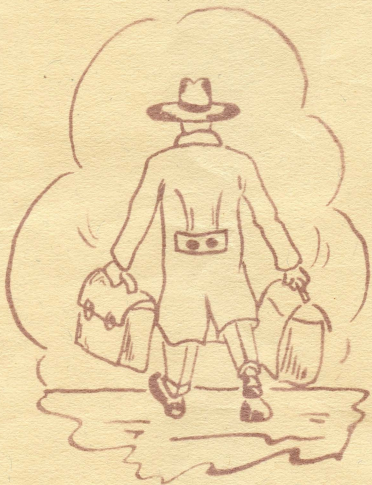
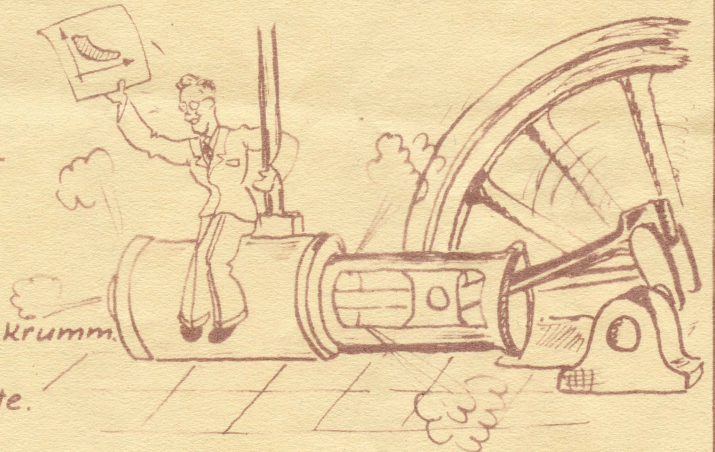
Sind Lasten zu heben oder zu senken,
 werden wir stets an Herrn Richter denken.
 Bei Windwerk, Rollen, Seil und Ketten
 kann uns doch nur die Nachschrift retten.
 Der Wirkungsgrad fällt ins Gewicht
 die meisten jedoch begreifen es nicht.
 Bei allen diesen Konstruktionen
 muß sich jedoch der Auftrag lohnen.
 Die Kosten fallen in's Gewicht,
 die Konkurrenz baut auch, vergeßt das nicht!

Von Moritzburg da kommt er her,
das Straßenbahnfahren ist doch sehr schwer.
Drum rollt Herr Naumann auch dann u. wann,
einmal mit einem Fahrrad an.
Sein Fachgebiet, Maschinenteile,
der Stoff bedingt da große Eile.
Er bot uns Wellen, Achsen, Lager,
speziell die Schrumpfverbindung war sein Schlager.
Am Schluß folgt stets ein langes Diktat,
weil er allein die Hütte hat.



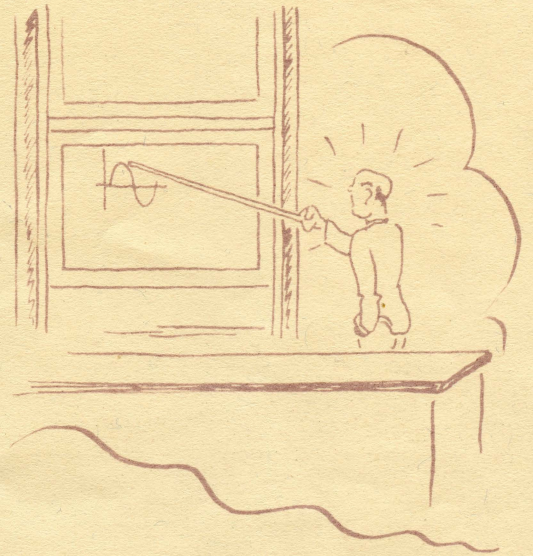
Die Festigkeit ein wichtig Fach,
steht der Mechanik auch nicht nach.
Herr Hermann ist ein Meister drin
er biegt die Sachen richtig hin.
Zur bess'ren Anschauung so dann
zieht er den Gummistab heran.
Mit ihm macht er es uns dann klar
ob's Biegung, Schub oder Verdrehung war.
Er hat uns sehr viel mitgegeben
für unser kommendes Technikerleben.

Es gibt wohl der Dozenten viele,
Herr Rieger setzt es sich zum Ziele
zu zeigen wie ein Diagramm aussieht
und wie man Kraftmaschinen baut.
Der Unterricht ist sehr exakt
und hat uns alle sehr gepackt.
Bei Prüfungen läuft er viel herum
und nimmt den Blick zum Nachbarn Krumm.
Hat man erfüllt die Leistungsquote
entscheidet η_N , der Gütegrad der Note.



Beladen mit zwei Taschen schwer
kommt Dr. Wiedemann daher.
Seine Taschen bergen uns zur Qual
eine "Fülle" von Material.
Ob Maltus, Engels oder Eyth
Herr Wiedemann weiß über alle Bescheid.
Auf Satzbau und Phonetik legt er sehr viel Wert
und die Kartei, das ist sein Steckenpferd.
Ziehen wir die Bilanz, das kann man wohl sagen
zu unserer Allgemeinbildung hat er viel beigetragen.

Die Elektrotechnik lernt man im Schlafe durch die Unterrichtsmethode von Baurat Grafe Dinge wie Feldspule, Anker oder Motor kamen uns im Anfang „spanisch“ vor. Doch nach einer Reihe von Unterrichtsstunden hatten wir uns auch da hineingefunden. Und bei jeder Unterrichtsbelehrung dient zur besseren Erklärung, der Zeigestock zu jeder Zeit, den Baurat Grafe hat stets griffbereit.



Die Schule ist für uns nun aus, als Techniker geh'n wir nach Haus und sagen allen Dozenten Dank, die sich bemüht drei Semester lang, um uns für unser ferneres Leben, das nötige Rüstzeug mitzugeben.

Die TMT3

Liebe Gäste leiht uns Euer Ohr, wir stellen die TMT3 Euch vor.

Als wohlbestalteter Semesterobmann kommt gleich der Christian Fleischer dran. Als Schüler und als Ehemann ging er der Klasse stets voran. Ob Regen, Wind, ob Sonnenschein, er traf meist mit dem Fahrrad ein.

Herr Nixdorf als alter Seemann wohlbekannt, besuchte schon manch fernes Land; Er ist unser ältester Schwerenöter, im Nebenberuf Interessenvertreter.

Als ruhende Pole der Klasse bekannt, seien Herr Berg und Herr Hering genannt, und schlugen die Wogen noch so hoch, sie behielten ihre Ruhe doch!

Aus dem niederlausitzer Kohlenpott kamen Herr Pötzsch und Herr Stuckatz sehr flott. Verglich man ihre Zeichnungen so nebenbei, gleich eine der anderen wie ein Ei!



6
Als Kapazität vom ganzen Semester
ist Manfred Pech wohl unser Bester.
Mit Auszeichnung haute er die Prüfung hin,
und alle Kollegen gönnen es ihm.

Verjazzt und Verswingt bis übers Ohr
stellen sich Herr Pilz u. Herr Rumpelt vor.

Herr Schulz und Herr Petschel, die Können gut geigen,
sie mußten es auch öfters zeigen.
Keinen größeren Kunstgenuß kann man sich denken,
wenn die Beiden ihre Bogen schwenken.



Schallt durch die Klasse ein lautes Organ,
dann hängt bestimmt Walter Beipel dran!
Auch gern er vor zur Tafel geht,
weil er im Mittelpunkt dann steht.

Herr Blechschmitt hört zwar etwas schwer,
kam mit dem Pensum doch hinterher.

Heinz Kruska, als Tänzer wohlbekannt,
ist öfters des Abends weggerannt,
um bei Musik und schönen Frauen
sich von der Arbeit zu erbauen.



"Jung gefreit hat nie gereut",
"das sagt Heinz Diltrich -
und ist bereit."

Herr Kirbach u. Meißner, das ist ein Besspann,
die fassen die Sachen gemeinsam an,
von früh am Morgen bis abends spät,
doch manchmal etwas durchgedreht.

Will einen schönen Hut man sehn,
muß man zu Herrn Heinz Schubert gehen.



Herrn Weiß geht Dresden aus dem Sinn,
Seine Zukünftige zieht nach Berlin ihn hin.

Herr Böhme und Herr Richter aus Pirna sie kamen,
als große Menschen sie die Sicht uns nahmen.

Herr Pflugbeil u. Herr Reinwarth sind aufgeregt,
wenn es zu einer Prüfung geht.

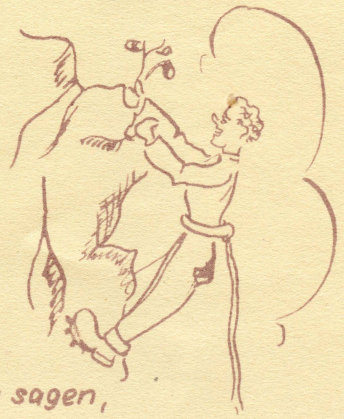
Herr Bürger meistens etwas kann,
doch lehnte er sich manchmal gern beim Manfred an.

Diltrich Harry, man hörte ihn kaum,
sein Lispeln durchdrang doch nie den Raum.

Herr Laban lebte abgeschlossen,
das hat ihn jedoch nicht sehr verdrossen.
Sing es zu einer Prüfung hin,
entwickelte er Gemeinschaftssinn.



7
Herrn Höfgen war's Samstags meist zu spät,
weil er so gerne kraxeln geht.
Die Schule interessierte ihn dann garnicht mehr,
die Berge locken gar zu sehr.



Wenn auf der Elbe schwimmt ein Kahn,
wen man wohl darin finden kann?
Das kann doch n'ur Herr Dietze sein
vom Ruder- und Paddelbootverein.

Über Herrn Zönnchen und Meißner ist nicht viel zu sagen,
sie haben sich stets sehr artig betragen,
für sie war es sicher auch nicht leicht,
doch haben sie jetzt ihr Ziel erreicht.



Eberhard Bähr packt nun die Koffer,
man weiß es ganz genau,
er freut sich auf die Rückkehr
zu seiner lieben Frau.



Herr Bremer und Herr Schilling
war'n wohl der ruhigsten zwei,
sie gehn in die Praxis,
weil aus die Lernerei.

Herr Bräuer dick, rund und wohlgenährt,
des öfteren mal nach Hause fährt,
kam er nach Dresden dann zurück,
trug er 'nen Rucksack prall und dick.



An dieser Stelle sei genannt,
Herr Thiele der uns wohlbekannt.
Das Lernen macht ihm viel Verdruß,
doch knackte er noch die harte Nuß.

Liebe Gäste merkt auf, gebt acht,
wie man aus Babys Techniker macht.
Als Letzte aus dem großen Chor
stellen sich Herr Schröder u. Herr Rentsch jetzt vor.
Sie hielten in dem großen Rennen Schritt,
und manch älterer Herr blieb hinter ihnen zurück.

Am Schluß sind wir jetzt angelangt
und alle sind Euch nun bekannt,
Ihr seht, wir waren keine Raben,
sondern eine vorbildliche Klasse
von „Musterknaben“.





DIE LITFAS- SÄULE

Biete: Biegsamen Gummistab (hervorragendes Anschauungsmodell für Festigkeitslehre)

Suche: Menge - Zimmermann

Baurat Hermann.

Als hervorragende Betriebskonstruktoren und Entwickler von Drehzahlbildern stellen sich bei niedrigsten Honorar zur Verfügung.

Techniker Pflugbeil u. Reinwardt.

Suche stabilen, statisch berechneten Doppel-I-Träger, auf den ich mich bei Überlastung stützen kann.

Oberbaurat Dipl. Jng. Lohmann.

4 wöchentlichen Kuraufenthalt zur Wiederherstellung unseres zerrütteten Nervensystems suchen

Reinhardt

K.H. Berg u. Johannes Hering.

Normgerechte Schraffuren für techn. Zeichnungen unter 60° führt sauber und schnell aus

W. Geipel.

Eilangebot: Dresdens jungster Techniker sucht Tritroller mit eingebauter Milch- und Labeflasche um die Nebenzeit des Schulweges zu verkürzen! SCHRÖDER

Suche eine Tarnkappe, um mich den durchbohrenden Blicken einiger Herren Dozenten zu entziehen!

Joh. Hering

Suche dringend für Berufszwecke ein Motorrad. BEDINGUNG: Maschine muß täglich Strecke Moritzburg - Dresden u. zurück ohne Reparaturen überstehen.

Eilangebote an

Dipl. Jng. Naumann.

Noch einige Tage zu vergeben!

Jazz-Musik, ohne Instrumente, bei großer Melodienfülle und stark ausgeprägtem Rhythmus führen aus:

Rumpelt u. Pilz.

Zum Antrieb von Aggregaten stelle ich meine Hochleistungsdampfmaschine (Westentaschenformat) unentgeltlich zur Verfügung. Garantiert sparsamster Dampfverbrauch, daher äußerst wirtschaftlich!

Auskunft erteilt:

Jng. Rieger.

Bekanntmachung!

Begreife alles, wenn's auch lange dauert.

Werner Thiele

Allen zur Kenntnis, daß ich auf Grund meines schlechten körperlichen Allgemeinzustandes, die von mir getragene Pelzjacke nicht verkaufe.

Rudolf Bräuer.

Erteile Unterricht in Mathematik (vom Einmaleins zum Integral)

VORBEDINGUNG: Besuch einer Embryonalakademie

Dr. Laue

Suche hochbegabten Dozenten zwecks Privatunterricht in Maschinenelementen, da ich alles ganz genau wissen will.

Gegenleistung: Unterricht über die Kunst des Streitens.

Bürger.

Vollkommen überlasteter Konstrukteur sucht Korrektor für anfallende Prüfungsarbeiten.

Dipl. Ing. Bertholdt.

SUCHE lebendes, anschmiegsames Aktmodell, an dem ich meine anatomischen Kenntnisse erweitern kann.

ANGEBOTE an den „rasenden Zeichenstift“

Gerhard Pötzsch.

Stelle mein tieferschürfendes Wissen in Ausarbeitungen von Klassifikationsschemen und Anlagen von Karteien zur Verfügung. Außerdem gebe ich Nachhilfeunterricht in Phonetik!

Baurat Dr. Wiedemann

N.B. Verfüge über eine Fülle bester Referenzen:

Außer meiner Nebenbeschäftigung als hochqualifizierter Techniker, (aktenkundig nachgewiesen) läuft mein Vertrieb in Papierwaren weiter.

Manfred Pech.

Suche jungen Techniker, der in der Lage ist, in 4 Stunden eine Seiltrommel zu berechnen und normgerecht zu zeichnen. Höchstes Gehalt zugesichert.

Angebote an den Spezialisten für Lasthochhebungen:

Ing. Richter.

Suche Bartbinde zu kaufen.

Günther Weiß.

Suche erstklassigen Herrenfriseur, der mir meinen amerikanischen Rundschnitt stutzt.

Wolfgang Laban

Da mir meine Schüler laufend Veranlassung geben auf hohe Bäume zu steigen, suche ich ausziehbare Doppelleiter.

Baurat Schlichter.

Wer will seinen Hinterbliebenen noch eine Freude machen??

Übernehme Ihre sterblichen Überreste!
Gegenlieferung: 2 Stück Kernseife.

Anatomisches Institut von C. Fleischer.

SUCHE schalldichte Wohnung, worin ich auch nach 22⁰⁰ noch hämmern und sägen kann.

Baurat Grafe.

Wer vermittelt mir eine „treue Frau“?
BEDINGUNG: keine Junglehrerin!

Rudolf Schulz

Erteile Auskunft in allen Marinefragen und suche Spinnerei, welche mir mein Seemannsgarn verarbeitet!

Nixdorf, Seemann a. D.

Der FACHWELT zur **BERUHIGUNG!**
Ich gehe nicht in den Hebemaschinenbau!

Heini Kirbach.

WARNUNG! Bin bei Unterhaltungen sehr impulsiv! Nur für Mitglieder von Versicherungen! Bitte freundlichst Deckung zu nehmen und sich festzuhalten! Rede mit sämtlichen mir zur Verfügung stehenden Körperteilen!

W. Geipel.

1000 RM demjenigen, der mich erschüttelt.

Höfgen.

1 alte zweite Geige zu kaufen gesucht,
da bis jetzt benutzte erste Geige in
Zukunft meine Frau spielt.

Heinz Schubert.

TAUSCHE neuen Siedlerstolz gegen
amerikanische Camel-Zigaretten.

Eilangebote an Gerhard Pötzsch.

SUCHEN altes Grammophon!
"Platten" vorhanden.

Hein Nixdorf u. Joh. Hering

SUCHE ein Megaphon mit auto-
matischen Lautstärkenregler und
Zahnradübersetzung.

BIETE: alten Droschkengaul.

W. Geipel.

BIETE guterhaltenes Paddelboot
gegen blonde Wassernixe.

Werner Dietze.

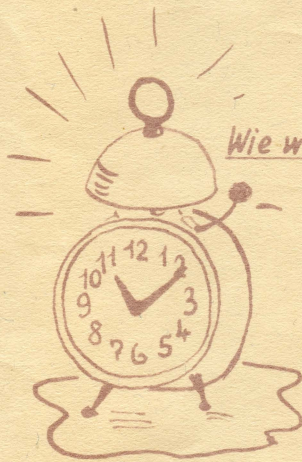
Umwälzende NEUHEIT!
EIL-NORMSCHRIFT.
Anleitung durch Rudolf Schulz
Dresden.

Übernahme jeden Posten
Beruhigungsmittel.
Reinwarth & Co.

GEDANKENSPLITTER

Guter Rat für Herrn Gerhard Meißner:

"Wenn Dich die schönen Mädchen locken,
so folge ihnen nicht — sondern gehe
gleich mit!"



Wie werde ich pünktlich?

Diese Werk des bekannten Schriftstellers
Rudolf Schulz, setzt die Reihe seiner
Erziehungsbücher die Krone auf! Es
gibt wunderbare Ratschläge für alle
Unpünktlichen und enthält eine Sammlung
zeitgemäßer Ausreden. Dieses Standardwerk
ist zu beziehen

durch die Schriftleitung.

Allen böswilligen Nachrichten gegenüber, ich stünde
schon heute unter dem Pantoffel, protestiere ich
mit einem entschiedenen: Es ist nicht wahr.

(Na!! Na!! Die Schriftleitung)

Christian Fleischer



11

Rückblick

Wenn wir so zurück nun schauen,
auf unseren Geist, nun voll Vertrauen,
mit Stolz betrachten:
Vieles gibt's da zu beachten!
Was alles wir erlernt hier haben,
wir sollen's in das Leben tragen.
Aus Physik und Werkstoffkunde,
aus Chemie und Zeichenstunde.
Erlernles gibt uns erst die Kraft,
die wir im weiteren Leben brauchen,
es mögen auch die Köpfe rauchen!
Erlernles raubt man uns nicht mehr!
Vorbei sind nun der Schule Qualen,
jetzt fallen ab der Trägheit Schalen:
Es geht zum neuen Werk hinaus!
Wir wollen davon die Früchte ernten,
was wir in dieser Zeit erlernten.
Der Geist der Schule soll uns begleiten
auch fernerhin für alle Zeiten.

